

Würdigung für Dashboard

PANDEMIE Informationsplattform des Salzlandkreises ist seit Oktober 2020 insgesamt 2,3 Millionen Mal angeklickt worden. Welche Verbindung es zur Hochschule gibt.

BERNBURG/MZ/TAD - Jederzeit über das aktuelle Corona-Infektionsgeschehen im Salzlandkreis informiert - das eigene Internet-Dashboard hat nach Angaben der Kreisverwaltung Maßstäbe bei der innovativen Darstellung von regionalen Informationen im Rahmen der Corona-Pandemie gesetzt. Dass mit der Etablierung dieser Plattform gleichzeitig auch das enorme Informationsbedürfnis der Bürger während der Pandemie gestillt worden ist, belegen die Klickzahlen: Rund 2,3 Millionen Mal ist das Dashboard seit seiner Inbetriebnahme im Oktober des vergangenen Jahres aufgerufen worden.

Als Anerkennung für diese innovative Leistung wird es auf dem Titelbild des nächsten „International Journal Digital Landscape Architecture“ abgebildet - ein wissenschaftliches Magazin, das die internationale Tagung zum Thema in dieser Woche begleitete. „Das Image vermittelt die vorbildliche regionale Anwendung von digitalen Werkzeugen, die im Rahmen der Tagung international verfolgt werden“, erklärt Hochschul-Professor Erich Buhmann, der auch Herausgeber des Journals ist. Er übergab das Titelbild des Magazins in dieser Woche an Landrat Markus Bauer (SPD).

Das Dashboard wurde von zwei Absolventen der Hochschule Anhalt entwickelt, die mittlerweile für die Kreisverwaltung im Bereich Digitalisierung und Innovation arbeiten. „An diesem Beispiel wird deutlich, dass die Kooperation von Hochschule und Salzlandkreis gewinnbringend ist“, sagte der Landrat. Die Kooperation basiere auf der Philosophie, die drei Bereiche Wohnen, Wirtschaft und Wissenschaft zum Wohle der Region miteinander zu verknüpfen.



Landrat Markus Bauer nahm von Herausgeber Erich Buhmann das Titelbild des internationalen Landschaftsarchitekturmagazins entgegen.

FOTO: MARKO JESCHOR

Die 22. Internationale Tagung Digital Landscape Architecture (DLA) widmete sich von Mittwoch bis Freitag dem Thema „Resilient Landscape Architecture and Global Change“. Mehr als 500 Personen aus über 40 Ländern nehmen an der virtuell aus Köthen übertragenen Veranstaltung teil. Für die Studenten der Landschaftsarchitektur an der Hochschule Anhalt ist die DLA bereits seit über 20 Jahren ein jährlich fester Programmpunkt im Jahrestudienplan. Die Konferenzsprache ist Englisch.

Als Zusammenfassung des diesjährigen wissenschaftlichen

Begleitmaterials der Tagung gibt die Arbeitsgruppe unter Herausgeber Erich Buhmann das Journal International Digital Landscape Architecture heraus. „Die Entwicklung des Corona-Dashboards ist ein Symbol für das weltweite Engagement der Hochschule Anhalt und die gleichzeitige lokale Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Praxis“, freut sich der Professor.

Die Hochschule Anhalt bietet im Bereich der Landschaftsarchitektur nach eigenen Angaben ein abwechslungsreiches und zukunftsweisendes Studium. Neben dem Bachelor- und Masterstu-

diengang Landschaftsarchitektur und Umweltplanung sorgt der englischsprachige viersemestrige Master Landscape Architectur für ein angenehmes internationales Flair. In Projekten und Workshops stecken nationale und internationale Studenten aus aller Welt die Köpfe zusammen. Unter Einsatz von modernen Techniken erarbeiten sie fachübergreifend strategische Lösungsansätze für komplexe Planungsherausforderungen in Freiräumen und erlangen dabei eine wichtige Kernkompetenz für das Berufsleben - interkulturelles Know-how.